

Produktionsintegrierte Maßnahmen – Praxistauglichkeit und ökologische Wirksamkeit

Im Projekt „Energiepflanzenanbau und Biodiversität“

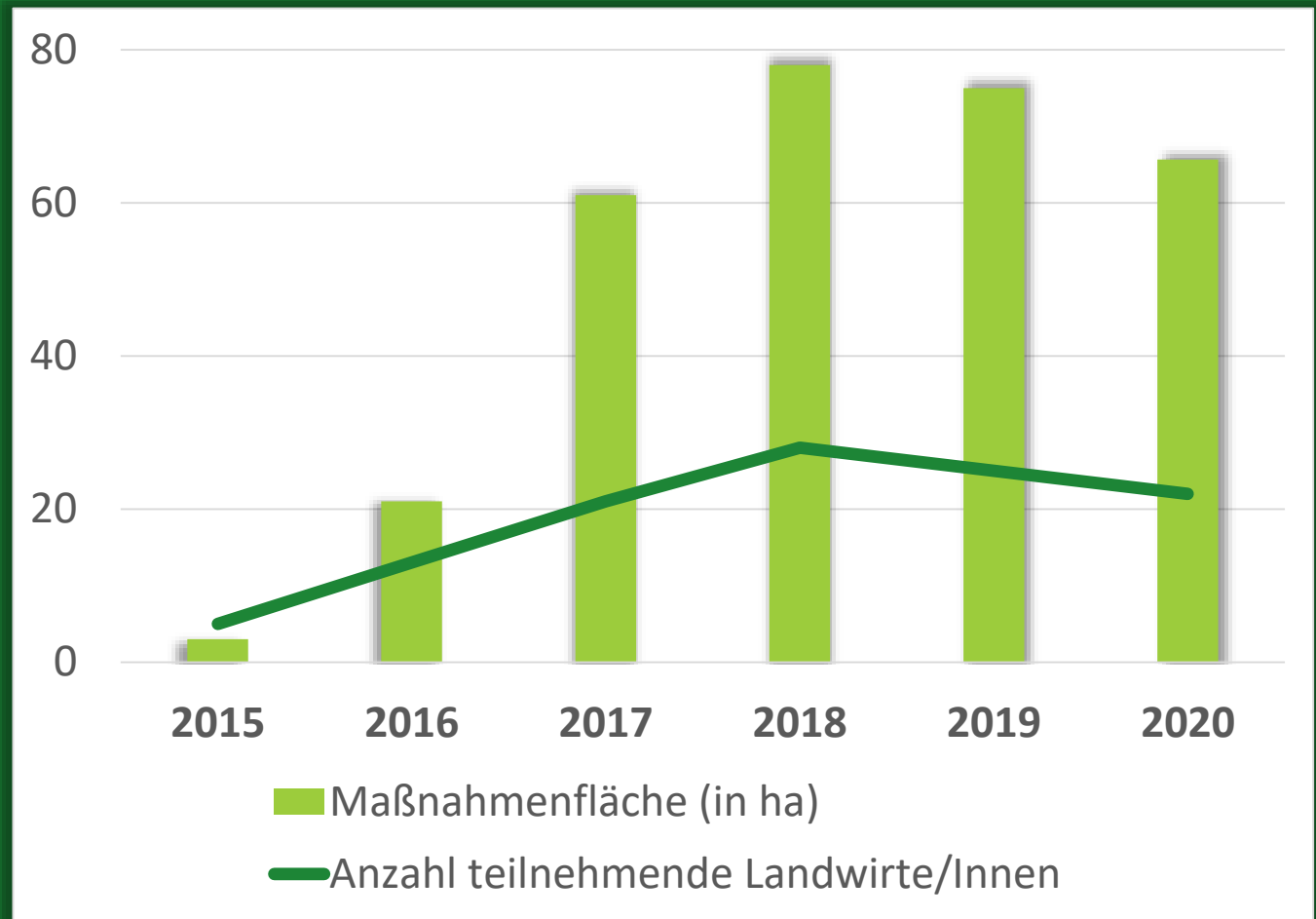
Christiane Baum

Projektleiterin
der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

15.06.2021 – Abschlussveranstaltung

Teilnehmende Landwirt/Innen & umgesetzte Maßnahmen

- Insgesamt 37 Projektlandwirt/Innen
- Anlage von 230 ha Maßnahmenfläche



Jährlich umgesetzte Maßnahmenfläche (neu angelegte und bestehende Maßnahmen) mit Anzahl der Projektteilnehmer/Innen



Erfolgsfaktoren bei der Projektumsetzung

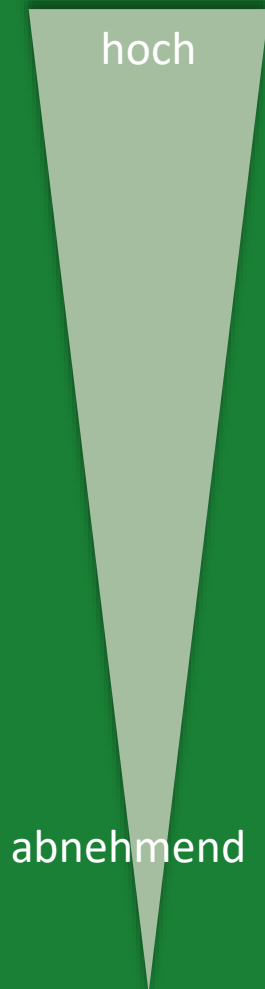
Folgende Faktoren haben sich bei der Projektumsetzung als Schlüsselfunktionen erwiesen:

- Ökologische Qualität der Maßnahmen
- Praxistauglichkeit und damit Akzeptanz der Landwirt/Innen
 - Integration in die Betriebsstruktur
 - Betriebsindividuelle Maßnahmengestaltung
 - Höhe der Vergütung
 - Bürokratischer Aufwand
 - Laufzeit
 - Möglichkeit zur Optimierung der Maßnahmen
 - Öffentlichkeitswirksame Darstellung



Akzeptanz der Maßnahmen

Nachfrage



Maßnahmen

OHNE ERNTE

- Mehrjährige niederwüchsige Blühfläche
- Extensivgetreide mit Dünge- und Ernteverzicht

ALLROUNDER

- Einjährige Blühstreifen/ -flächen

MIT ERNTE

- Stangenbohnen-Mais-Gemenge
- Sommergetreide-Gemenge
- Strip Till mit bearbeitungsfreier Schonzeit
- Mehrjährige Blühflächen zur Biogaserzeugung
- Wintergetreide-Gemenge
- Klee gras-Untersaat



Kriterien für die Integration in den Betriebsablauf



Ergebnisse des Monitorings



Ziel:

Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf das quantitative und qualitative Vorkommen von Vögeln, Wildbienen, Schwebfliegen, Wespen und Tagfaltern

Methoden:

- Brutrevierkartierung nach SÜDBECK et al. (2005) & Kartierung von Rast- und Wintergästen
 - Wildbienen, Schwebfliegen und Wespen mittels Gelbschalen
 - Tagfalter anhand von Transektbegehungen in Anlehnung an FARTMANN (2004)
- 



Maßnahmen

Einjährig



Überjährig

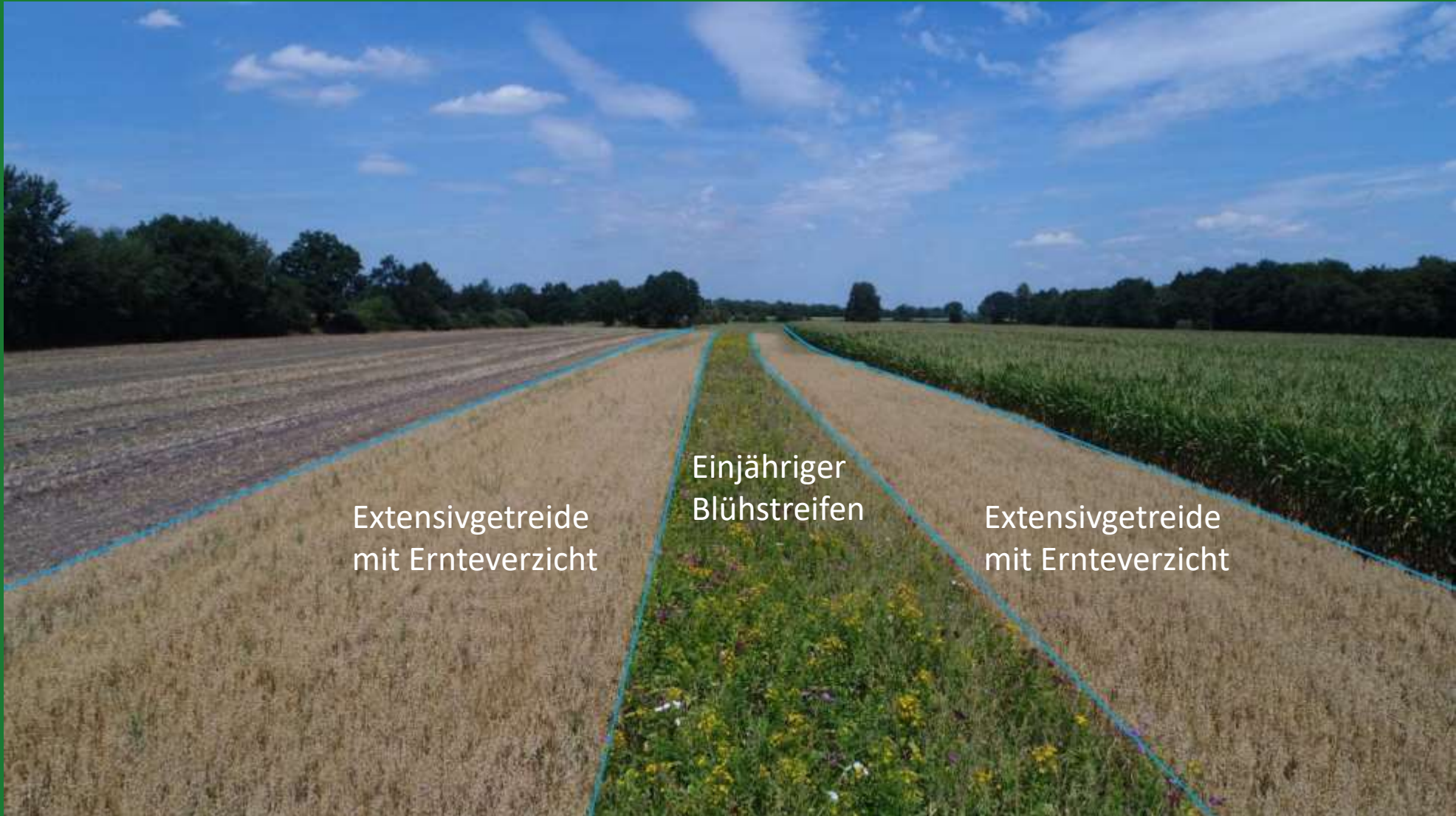


Mehrjährig





Kombinierte Maßnahme





Kombinierte Maßnahme



Extensivgetreide mit Ernteverzicht und einem einjährigen Blühstreifen

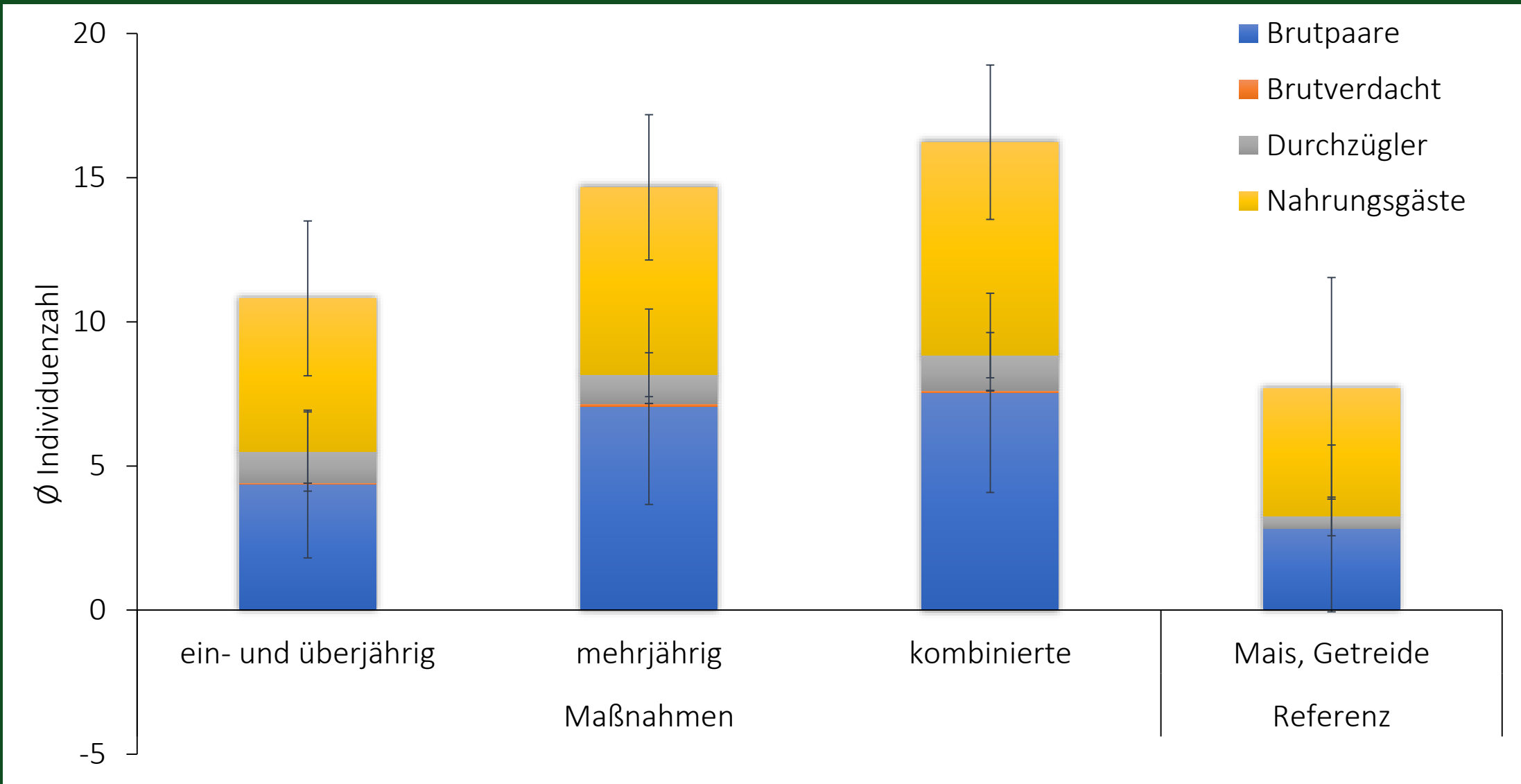


Kombinierte Maßnahme

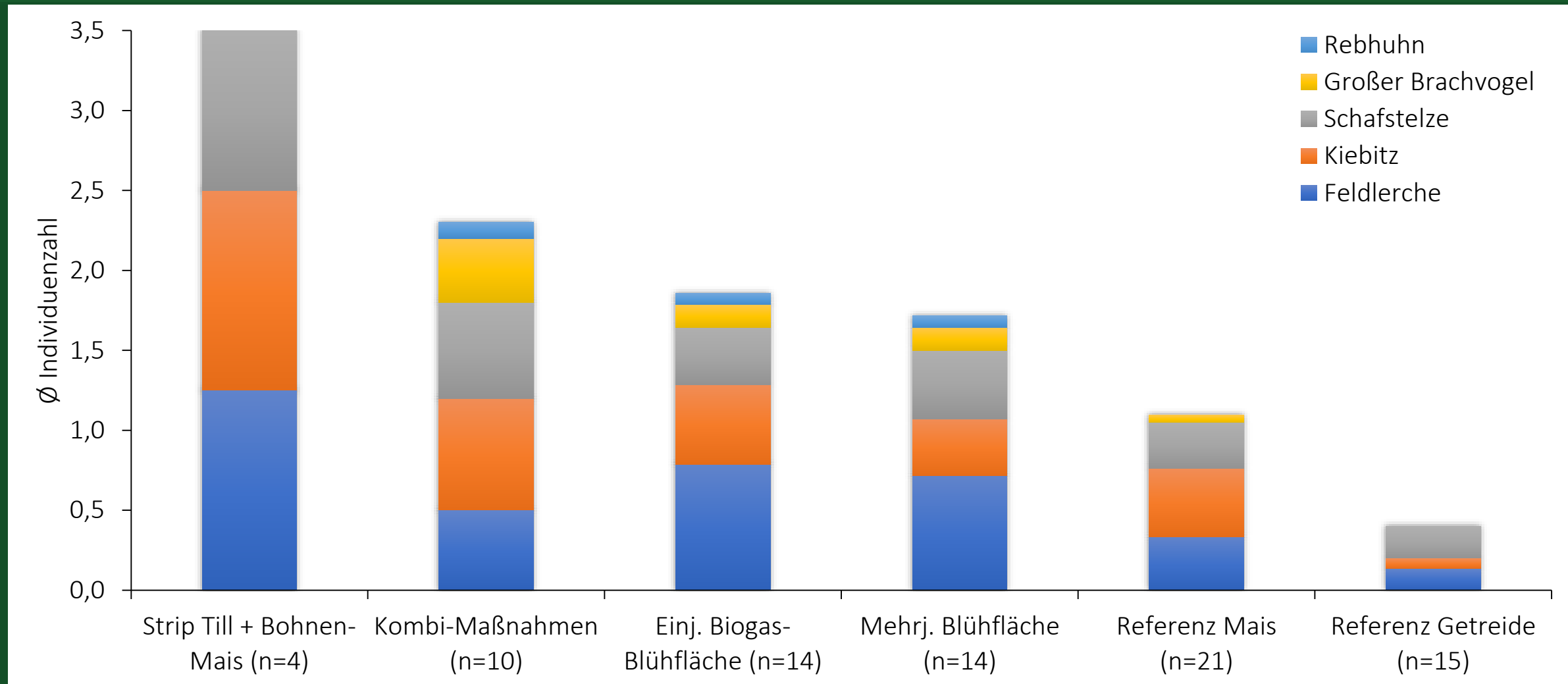




Brutrevierkartierung

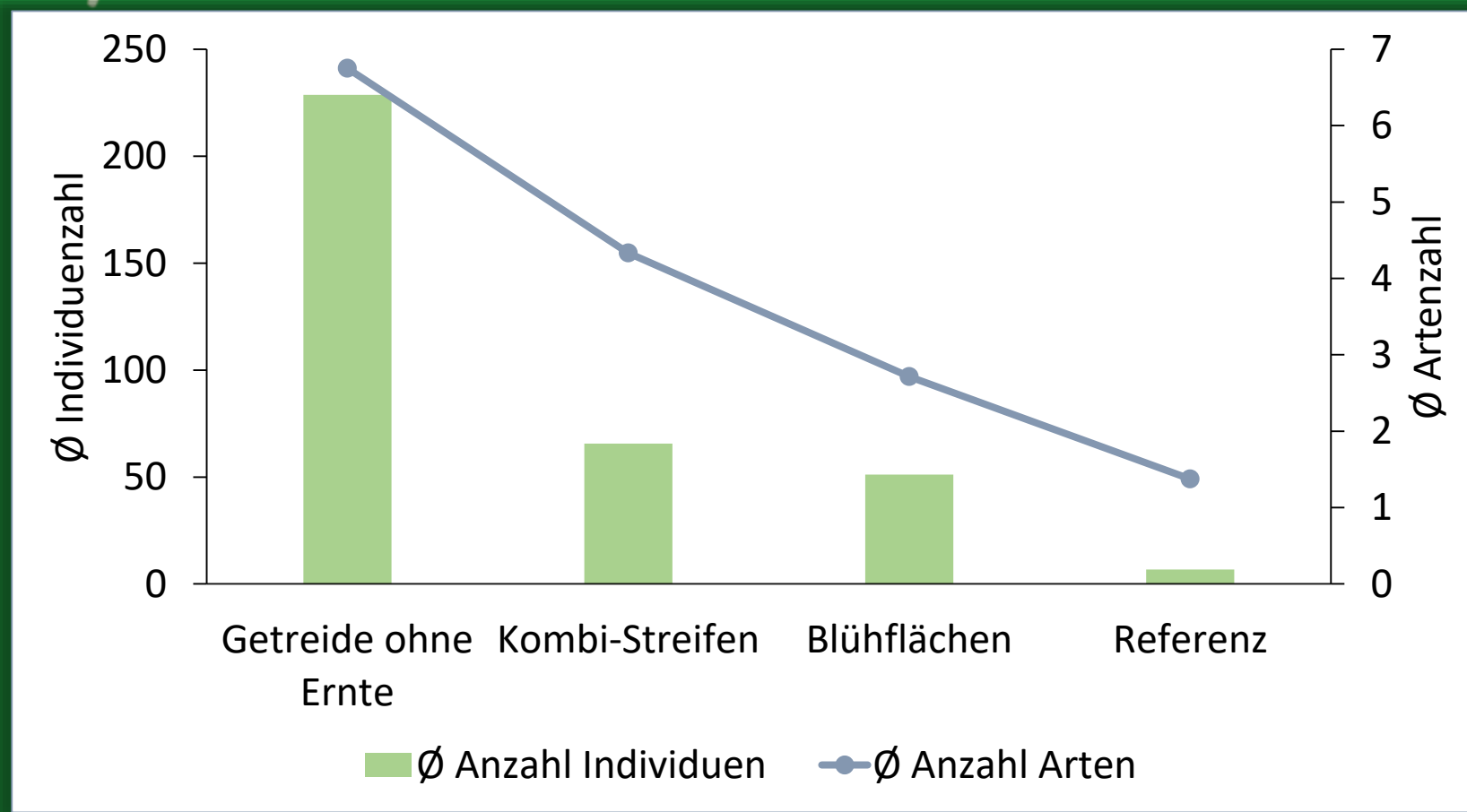


Nachgewiesene Feldvögel in Maßnahmen- und Referenzflächen





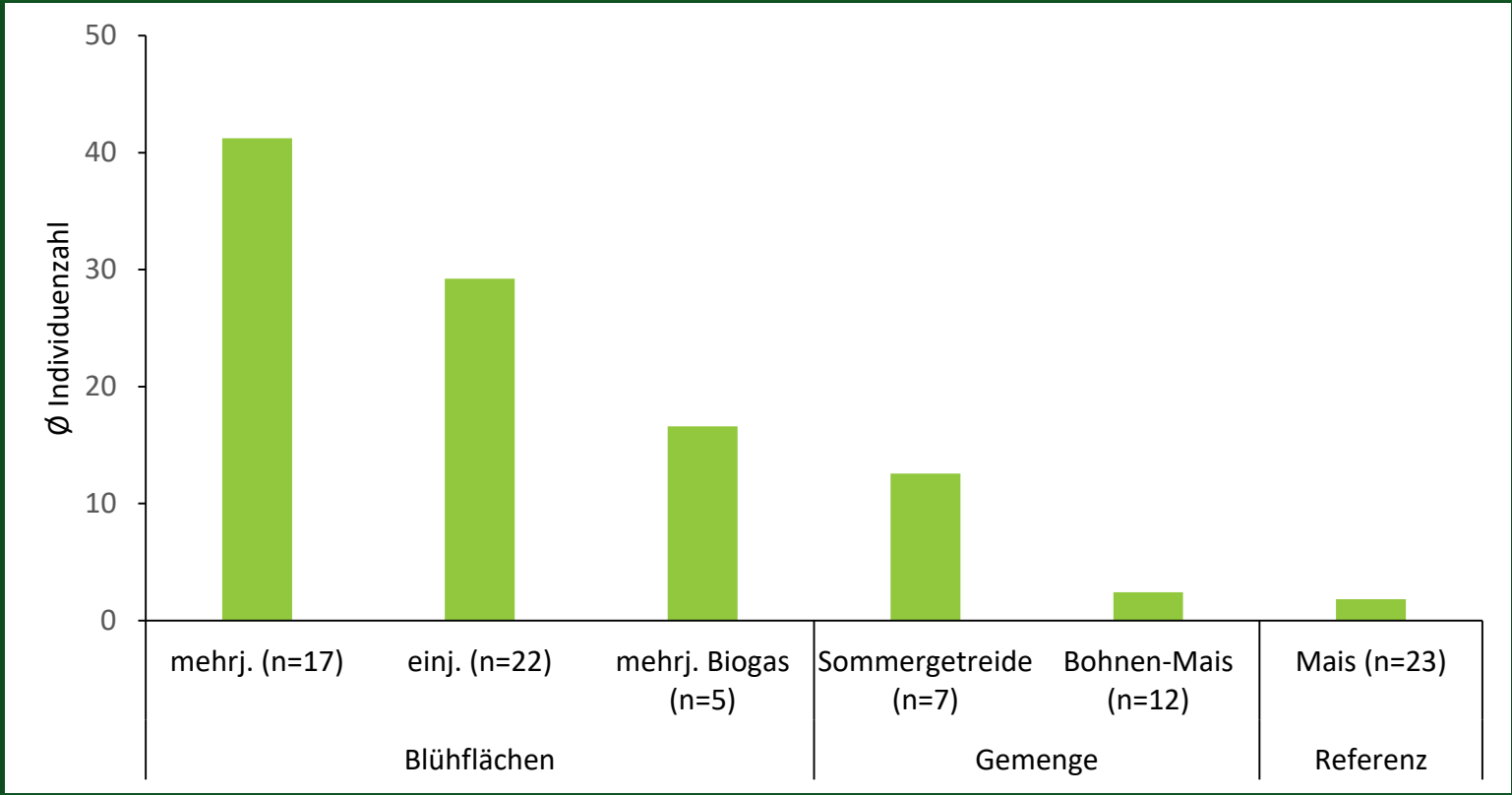
Avifaunistische Winterkartierung



Kombi-Streifen setzen sich aus mind. einem einjährigen Blühstreifen und einem extensiven Getreidestreifen zusammen.



Quantitative Erfassung der Tagfalter



Durchschnittliche Individuenzahlen der nachgewiesenen Tagfalter in 2017, 2018 und 2020 auf den Maßnahmen- und Referenzflächen kumuliert über neun Transektbegehungen (in Anlehnung an Fartmann, 2004).





Vorkommen von seltenen Insektenarten



Kurzschwänziger Bläuling
Cupido argiades

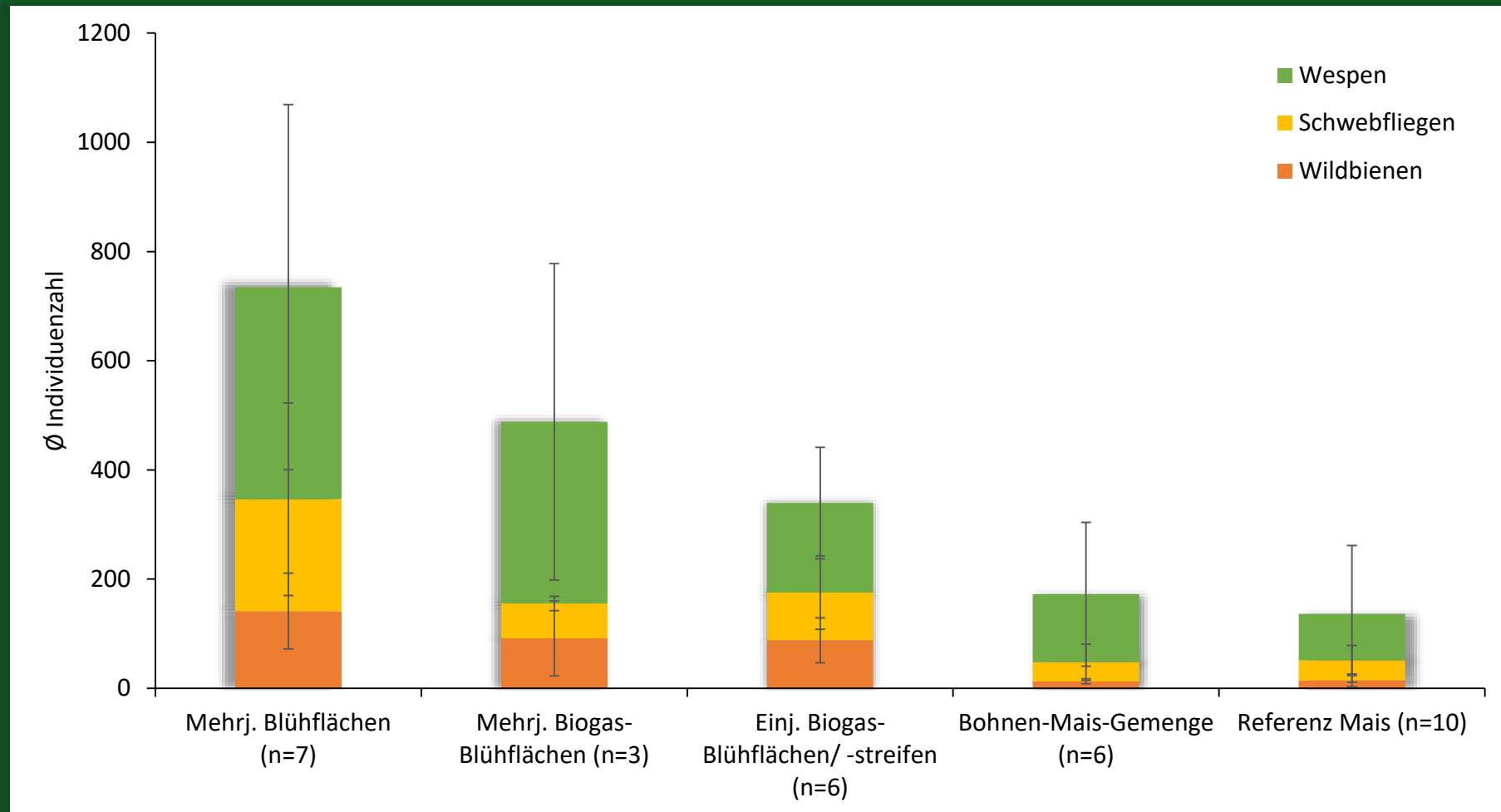


Berg-Feldwespe
Polistes biglumis

- Vierbindige Furchenbiene
Halictus quadricinctus
- Holz-Blattschneiderbiene
Megachile ligniseca
- Grabwespe
Psenulus chevrieri
- Goldwespe
Hedychridium roseum
- Wegwespe
Agonioideus sericeus



Wildbienen, Schwebfliegen und Wespen





Ökologische Qualität

Höhere ökologische Effekte zeigen sich insbesondere bei:

Mehrjährigen Maßnahmen



Kombinierten Maßnahmen



Höhere Akzeptanz durch Optimierung der Maßnahmen im Projekt

Akzeptanz der Landwirt/Innen durch Weiterentwicklung der Maßnahmen

- Zusammensetzung von Saatgutmischungen
- Anpassung der Vergütung
- Anpassungen durch Forschung
- Einsatz von PSM (unter Auflagen)



Flächenspezifische Möglichkeiten der Anpassung

in Abhängigkeit von der Bestandsentwicklung und nach Abstimmung mit der Stiftung

Zum Beispiel:

- Schlegeln
- Nachsaat
- Bodenbearbeitung
- Partieller Einsatz von PSM



Öffentlichkeitswirksame Darstellung



Feldtag



Schaufläche 2018



Grüne Woche



Danke



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft
Schorlemerstraße 11
48143 Münster
info@kulturlandschaft.nrw
Tel.: 0251/4175-181
www.kulturlandschaft.nrw

